

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Gesundheit, außerschulische Kinder- und Jugendarbeit, SeniorInnen und Inneres“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 30.03.2022
Online-Sitzung**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Soziales: XIII/02/2022

Anwesend sind für den FA „Inneres, Soziales, Gesundheit und Jugend“

Beiratsmitglieder	Sachkundige BürgerInnen	Parteienvertr. § 23(5) Ort G
Norbert Holzapfel CDU	Keerthi Kulanayagam Grüne	
Barbara Wulff SPD		
Özlem Kara SPD		
Martin Reinekehr SPD		
Bernd Brejla DIE LINKE		
Stefan Kliesch parteilos		

Nicht anwesend sind:

Lisa Sema Heinßen SPD
 Rosemarie Kwidzinski BiW
 André Zeiger CDU
 Marion Bonk DIE LINKE

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“ für künftige Sitzungen**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Soziales Nr. XIII/01/22 vom 09.02.2022**
- TOP 3: Planungs- und Umsetzungsstand „Reihersiedlung“
dazu: Herr Moritz Muras / Wohnungshilfe Bremen e.V.
 Herr Rajab Ibrahim / Raumbau-GmbH**
- TOP 4: Rundweg im Kleingartengebiet „In den Wischen“: IEK-Ausstattung
dazu: Frau Lisa Hübotter – Ref. 30, Grünordnung / SKUMS
 Herr Karsten Schmidt – Bereich 2, Planung und Bau / UBB**
- TOP 5: Streetwork unter den Bedingungen der anhaltenden Pandemie
dazu: Herr Jonas Pot d`Or – Streetworker der Inneren Mission**
- TOP 6: Entscheidungen in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes**

Nicht öffentlich:

TOP 8: Globalmittelentscheidungen

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“ für künftige Sitzungen

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Für den Themenspeicher wird vorgemerkt:

- Sachstand Gesundheitsfachkräfte (GTP)
- Vorstellung des Integrationsbeauftragten der Polizei Bremen

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Soziales Nr. XIII/01/22 vom 09.02.2022

Das o.b. Protokoll liegt noch nicht zur Genehmigung vor.

TOP 3: Planungs- und Umsetzungsstand „Reihersiedlung“

Herr Ibrahim stellt als Investor das Gesamtprojekt unter dem Arbeitstitel „Reiherpark“ vor, welches 34 zweistöckige Reihenhäuser und 10 Sozialwohneinheiten, die als barrierefreie, ebenerdige Bauten konzipiert sind, vor.

Die energetische Ausstattung realisiert sich im Zeichen der politischen Rahmenbedingungen ausnahmslos mit Wärmepumpen.

Zeitpläne für die perspektivische Umsetzung des Gesamtprojektes lassen sich nach Angaben des Investors erst ab der Bauantragsstellung benennen.

Der FA nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

TOP 4: Rundweg im Kleingartengebiet „In den Wischen“: IEK-Ausstattung

Frau Hübotter und Herr Schmidt erläutern anhand einer Präsentation die aktuellen Beplanungs- und Umsetzungsstände des dritten Bauabschnitts des künftigen „Grünen Westens“ am Rundweg des Kleingartengebietes „In den Wischen“ (Anlage 1).

Dem Aufwertungsgedanken entspricht es, ein attraktiveres Gesamterscheinungsbild der Wegegestaltung herzustellen und behagliche Aufenthaltsorte innerhalb der Gesamtanlage zu schaffen.

Dazu zählen u.a. die Herstellung ansprechender Entrées, hier insbesondere die Zufahrt zum Vogelschutzgehölz, aber auch die Schaffung von Rastplätzen.

Neben Liegebänken, die sich bereits an anderen Naherholungsstandorten bewährt haben, werden diese mit hochwertigen wetterfesten Bänken, die zudem einen hohen Vandalismusschutz aufweisen, bestückt. Letztere sollen auch am neu zu gestaltenden Uferweg zum Maschinenfleet zu stehen kommen.

Der ehemalige Spielplatz findet keine Erneuerung, als alternative Attraktion entsteht unter dem Dach der IEK-Projektfamilien allerdings ein Naturlehrpfad für Kinder und Jugendliche.

Die Idee, in diesem Gebiet Fahrradbügel aufzustellen, findet positive Aufnahme. Genauere Standorte, vorzugsweise in zentraler Lage des Geländes an Park- bzw. Rastplätzen, können in die weitere Planung Eingang finden.

Die Ausstattung des Naherholungsgebietes mit Wegweiser-Schildern knüpft optisch an die sog. „grün-blauen Wege“ an, zumal das Kleingartengebiet einen der Ausgangspunkte dieser Wegebeziehungen bildet.

Der Einbeziehung einer Ausgleichsfläche innerhalb des Planungsgebietes in die Gesamtkonzeption, geht zunächst die Auskürzung der wuchernden Herkulesstaude, die sich auf diesem Gelände festgesetzt hat, voraus, da der Vorpächter dieses Geländes seiner Auskürzungspflicht nicht nachgekommen war.

Der Fachausschuss nimmt von den Ausführungen wohlwollend Kenntnis.

TOP 5: Streetwork unter den Bedingungen der anhaltenden Pandemie

Herr Pot d'Or blickt auf die Arbeit der vergangenen Jahre zurück und bedankt sich beim Beirat Gröpelingen für die Unterstützung der Anliegen zugunsten der Randständigen-Szene im Stadtteil.

Unter den anhaltenden Corona-Bedingungen konzentriert sich die Betreuungsarbeit auf das Verteilen von Lunchpaketen, die Verbreitung von Informationen zu Covid-Impfangeboten, insbesondere aber auch auf praktische Hilfen bei der Bewältigung von Behördenkorrespondenz, bspw. mit dem jobcenter West.

Die spürbaren Auswirkungen des BSAG-Depotumbaus beschränken sich auf die temporäre Verlagerung der Endhaltestellen der Buslinien an die Debstedter Straße, dies hat allerdings keine nennenswerten Folgeproblematiken nach sich gezogen.

Da Herr Pot d'Or zum 01.10.2022 seinen Ruhestand antritt, fasst der Fachausschuss ein einstimmiges Votum, das zum Inhalt hat, die Bereichsleiterin der Inneren Mission aufzufordern, für eine bruchlose Nachbesetzung der unbefristeten Streetworkerstelle Sorge zu tragen.

TOP 6: Entscheidungen in Stadtteilangelegenheiten

Antrag der CDU-Fraktion: „Begrüßungspakete für ukrainische Flüchtlinge in der BSA an der Lissaer Straße (Anlage 2):

Der FA kommt überein, 1.200 Euro zugunsten von Willkommenspaketen aus Globalmitteln zu finanzieren (dies entspräche überschlägig 10 Euro pro Paket, sofern die maximale Personenzahl von 120 Menschen, für die entsprechende Raumkapazitäten vorgehalten werden, Unterkunft in der BSA findet).

Die Fraktionsspitzen klären innerhalb ihrer Parteien, wer sich an der Vorbereitung der Pakete beteiligt und geben kurzfristig Rückmeldung an das Ortsamt.

Kenntnisnahme.

Künftige Nutzung freifallender Mobilbauten auf den Schulgeländen OS Ohlenhof und GS Humannstr.:

Zu der aufkommenden Frage nach der Nutzbarmachung freifallender Containerklassen auf den Schulgeländen OS Ohlenhof und GS Humannstr. führt Herr Reinekehr aus, dass zumindest die Containerbauten am Ohlenhof nach dem Umzug der entsprechenden Klassen in den Schulneubau für die Einrichtung geschlossener ukrainischer Klassenverbände nutzbar gemacht werden können. Der ukrainische Staat wird Online-Fernunterricht nach nationalem Curriculum organisieren. Ergänzende deutschsprachige Unterrichtseinheiten sind in Vorbereitung.

Derweil werden die Containerklassen an der Humannstr. einer internen Nutzung zugeführt, indem sie die Klassenverbände aus dem sanierungsbedürftigen Klinkerbau aufnehmen. Kenntnisnahme.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen des Amtes vor.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher „Soziales“:

Ingo Wilhelms

Norbert Holzapfel